

## 21. Kommunikation mit Eltern

- Strategien im Umgang mit schwierigen und aggressiven Eltern
- Väterarbeit in Kitas – Wie können Väter eingebunden und als Ressourcen genutzt werden?

Volker Haase, Dipl.-Päd., Systemischer Berater (BIF), Erlebnispädagoge (BSJ), Trainer für Systemisches Aggressionsmanagement (ISAM)

## 22. Entspannung in Bewegung

- Entstehung von Stress
- Stresstypen – wie reagiere ich auf Stress?
- Möglichkeiten der Stressbewältigung

Alexander Baer, Vital & physio

## 23. „Sexuelle Gesundheit von Anfang an“

### – frühkindliche Sexualpädagogik

- psychosexuelle und psychosoziale Entwicklung und Ausdrucksformen
- Trennung kindlicher Sexualität und Erwachsenensexualität als Grundlage pädagogischen Handelns
- Praxisbeispiele

Katharina Zillmer, inteam - Landesfachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung MV

## 24. Wachsen sein und bleiben: Verdacht auf Kindesmisshandlung

- Beschäftigung mit dem eigenen Verhältnis zu Gewalt
- Hinweise auf Unfall- oder Gewaltspuren am Körper von Kindern erkennen und bewerten lernen
- Erarbeitung von Handlungsmaßnahmen bei Verdachtsfällen

Rainer Becker, Deutsche Kinderhilfe e. V.

## 25. Gefährdungen im Kita-Alltag erkennen

- Gefährdungsbeurteilung als Mittel zur Gesundheitsförderung
- Vorstellung der Gefährdungsbeurteilung der Unfallkasse MV
- Herangehensweise und Checklisten
- praktische Übungen an Beispielen

Uwe Richter, Unfallkasse MV

## 26. Stimme weg? Was tun?

- Wie funktioniert die Stimme?
- Stimmhygiene
- praktische Übungen

Doreen Ewert, Christin Köpcke, Logopädische Praxis „Dialog“

## 27. Wenn das Heben und Tragen zur Belastung wird

- Anregungen für rückengerechte Arbeitsabläufe
- wenig Aufwand – großer Erfolg: Ausgleichsübungen für die tägliche Arbeit

Dirk Teichmann, Unfallkasse MV

## 28. Eltern in der Kita – Zusammenarbeit im Dialog fördern

- Wertschätzung - der Schlüssel für starke Erziehungspartnerschaften
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Erfahrungsaustausch zu Elterngesprächen

Judith Veit, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit MV

## 29. „Schatzsuche“ – eine Reise zu den Stärken und Schutzfaktoren der Kinder

- Kennenlernen des Eltern-Programms „Schatzsuche“
- Resilienz von Kindern stärken – Wie geht das?
- Schutzfaktoren und Stärken von Kindern erkennen und fördern

Julia Gröger, LVG MV e. V., Programmkoordinatorin „Schatzsuche“ MV

## Markt der Möglichkeiten

Ab 8:00 Uhr können Sie den Markt der Möglichkeiten im Lehrgebäude 2 besuchen. Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an Informationen und Materialien rund um das Thema Gesundheitsförderung.

Aussteller werden unter anderem sein:

AOK Nordost

AUREDNIK

AWO SANO gGmbH

Buchhandlung Alphabet

Deutsche Liga für das Kind

F&L Schulorganisation GmbH & Co.KG

Gesundheits-Kita "Sonnenblume" Krons Kamp

LAKOST MV

Löwenherz GmbH

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV e. V.

MEINWASSERSPENDER

ORG-DELTA GmbH

Raumwerkerei Bremerhaven

VEST Rechtsanwälte Berlin

Spielmobil Spielefant / Projekt Holzspektakel

SPINIFEX CLUSTER

Sportjugend MV e. V.

UILLEWAEH GmbH

Unfallkasse MV

Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport MV e. V.

Wehrfritz GmbH

Woody Oy Finnland

Mit freundlicher Unterstützung von



## Organisationshinweise

### Tagungsort

Lehrgebäude 2 der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow

### Anmeldungen

erfolgen ausschließlich telefonisch vom 20.03.2017 bis zum 30.03.2017  
Mo - Do von 8:00 bis 11:00 Uhr  
Telefon: 0385 7589439

Mit der telefonischen Anmeldung zum Kindertag ist die Veranstaltungsgebühr zu entrichten. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgen nicht.

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 30. März 2017 erstatten wir die Teilnahmegebühren abzüglich 10 Euro Verwaltungskosten zurück. **Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Veranstaltungsgebühr berechnet.**

### Veranstaltungsgebühr

→ Zahlung bis zum 21.04.2017 **35,00 Euro**  
→ Zahlung ab dem 22.04.2017/vor Ort **40,00 Euro**

### Überweisungen an die:

LVG MV e. V.

IBAN: DE79 3006 0601 0006 7082 26

BIC: DAAEDEDXXX

Apotheker- und Ärztebank (APO)

Verwendungszweck: **Namen der Teilnehmenden**

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Fotos veröffentlicht werden dürfen.

Informieren Sie sich gerne auch auf unserer Homepage [www.lvg-mv.de](http://www.lvg-mv.de)

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung  
Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG MV)

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern

18. Kindertag  
Mecklenburg-Vorpommern

Kinderstärken



gemalt von Ylva, 6 Jahre alt

22. April 2017  
Fachhochschule Güstrow

Schirmherrin: Stefanie Drese  
Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern



## Kinder stärken und Kinderstärken

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,  
liebe Tagesmütter und Tagesväter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

kennen wir das nicht von uns selbst? Fragt uns jemand nach unseren Stärken und Schwächen, so fallen uns zuerst und ganz leicht unsere Fehler und Unzulänglichkeiten auf. Unsere Stärken zu benennen, fällt da schon schwerer und von vielen wissen wir auch gar nichts. Meistens sind wir viel zu sehr am Mangel orientiert und wollen besser werden. Doch dabei vergessen wir oft, was wir alles können.

Mit dem diesjährigen Motto **„KinderStärken“** wollen wir versuchen, unsere Sichtweise zu verändern und uns an den Stärken zu orientieren – besonders an den Stärken der uns anvertrauten Kinder. Lassen Sie uns auch einen Blick darauf haben, was unsere Kinder können, was ihnen Spaß macht und wie wir sie darin bestärken können.

Daher werden z. B. Arbeitsgruppen mit den Titeln *Kinder stark für’s Leben machen* oder *Wie Kinder uns stärker machen* angeboten. Zudem bieten wir auch wieder bewährte Arbeitsgruppenthemen an, wie beispielsweise Unfallprävention, Bewegung, Ernährung und Elternarbeit.

Aufgrund der positiven Resonanz des Vorjahres wird zum zweiten Mal eine **Satellitenveranstaltung** stattfinden, die sich speziell an Führungskräfte aus Kitas, deren Träger und andere Entscheider richtet. Diese steht unter dem Motto **„Mit gutem Beispiel voran“** und bietet die Gelegenheit, nach einem Vortrag an einem Workshop teilzunehmen, um sich intensiv mit einer Thematik auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung verläuft parallel zum Kindergartenitag. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Ihre Landesvereinigung für Gesundheitsförderung  
Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG MV)**

sowie

**Ihre Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern**

	Programm
Ab	
<b>08:00 Uhr</b>	<b>Anmeldung und Begrüßungskaffee Markt der Möglichkeiten</b>
<b>09:30 Uhr</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> Wolfgang Schmölling, Vorsitzender des Vorstandes der LVG MV
	Sebastian Körner, Geschäftsführer der Unfallkasse MV
	<b>Grußwort</b> Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes MV
<b>09:45 Uhr</b>	<b>Impulsreferat „KinderStärken durch Beteiligung“</b> Anja Demme, KinderStärken e. V.
<b>10:30 Uhr</b>	<b>Begegnung und Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten</b>
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Arbeitsgruppen</b>
<b>13:00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Arbeitsgruppen</b>
<b>16:00 Uhr</b>	<b>Veranstaltungsende</b>

### Hinweis:

Bitte wählen Sie für die Arbeitsgruppen um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr je ein Thema aus der nebenstehenden Liste aus. Halten Sie bitte auch Alternativwünsche bereit, da einige Arbeitsgruppen schnell ausgebucht sind.

Achten Sie bei Arbeitsgruppen mit Bewegungsangeboten auf **bequeme Kleidung!**

### Mittagsversorgung

Die Kantine der Fachhochschule hat während der Mittagszeit für Sie geöffnet. Essensmarken können Sie beim Einlass erwerben.

	Arbeitsgruppen
<b>1. Kinder stärken durch Beteiligung</b>	- Grundlagen für Partizipation in der Kita - Ebenen der Partizipation von Kindern - Gestaltung partizipativer Maßnahmen und Methoden mit Kindern <i>Anja Demme, KinderStärken e. V.</i>
<b>2. Das Spiel der Tiere – Kinder stärken mit Qigong</b>	- innere Stärke und Ausgeglichenheit mit Bär, Tiger und Co. - mit Geschichten die Ausgewogenheit, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Kinder fördern <i>Thomas Niemeyer, Dipl.-Päd., Entspannungspädagoge</i>
<b>3. Wurzeln &amp; Flügel – Kinder stark für’s Leben machen</b>	- gesunder Körper & glückliche Seele - partnerschaftlich mit Eltern das Kind begleiten - Das pädagogische B-Vitamin: Bindung! <i>Nicole Manske, Waltraud Names, Konsultationskita Rostock</i>
<b>4. Das eigene Selbst stärken</b>	- Bewegung und Entspannung in kombinierter Form - Übungen und Techniken zur Stärkung des eigenen Potenzials - Alltagshilfen in der Verarbeitung von Emotionen <i>Dr. Dorit Stövhase-Klaunig, Heilpraktikerin, Qigonglehrerin</i>
<b>5. Wie Kinder uns stärker machen</b>	- sich selbst im Spiegel der Kinder erkennen - eigene Emotionen als Entwicklungsanlässe nutzen - professionell bleiben, auch wenn es hart kommt <i>Mandy Berlin, Mediationsstelle Rostock</i>
<b>6. Kinder stärken mit Kindergarten <i>plus!</i></b>	- Vorstellung des Projektes Kindergarten <i>plus</i> - Stärkung der Persönlichkeit vier- bis fünfjähriger Kinder - gezielte Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen <i>Stella Valentien, Dipl.-Päd., Programmkoordinatorin Kindergarten plus</i>
<b>7. Kinderstube der Demokratie</b>	- Gestaltung des Demokratie-Lernens im Elementarbereich - Prävention von Abwertung, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz <i>Heike Habeck, Regionalzentrum für demokratische Kultur Rostock</i>
<b>8. Damit kann man rechnen</b>	- Spielideen rund ums Rechnen - Spielstationen mit Materialien zum Ausprobieren <i>Wolfgang Loth, Buchhandlung Alphabet Berlin</i>
<b>9. Stark mit JolinchenKids – Wege zu Gesundheit und Wohlbefinden in der Kita</b>	- Resilienz von Kindern stärken - Jolinchen zeigt wie's geht - eine Reise zur Insel „Fühl mich gut“ und ausgewählte Übungen - Selbstfürsorge - Gesundbleiben für Erzieherinnen und Erzieher <i>Manuela Haase, Dipl.-Sozialpäd. im Auftrag der AOK Nordost</i>
<b>10. „Kneipp mit mir, ich zeig es dir“</b>	- Einblicke in das Kneipp-Konzept - Vorstellungen von Kneipp-Anwendungen für unsere Kinder - Umsetzung im Kita-Alltag und Selbsterfahrung <i>Beate Möller, KNEIPP-Kompetenzzentrum Plau am See</i>

**11. Bauen mit Holzstäben – Potenziale entdecken**  
- offen gestaltete Lernanregungen: Kinder sind Könnler!  
- Förderung von Konzentration, Ausdauer, Kreativität und Teamarbeit  
- handfeste (Bei-)Spiele aus der Praxis für die Praxis  
*Heike Schwarz, Spiel- und Sportpädagogin*

**12. Kinderturnen „inklusive“**  
- Bewegungsangebote und Rahmenbedingungen, die inklusives Kinderturnen begünstigen  
*Ulrike Nechels, Verband für Behinderten- und Rehasport MV*

**13. Kompetente Eltern – starke Kinder**  
- Eltern stärken durch Gesprächsgespräche  
- Methoden der nicht-direktiven Beratung in der Elternarbeit  
*Katharina Cwielag, AWO SANO gGmbH*

**14. Mit Kindern über Konflikte reden**  
- gar nicht streiten  
- richtig streiten  
- gemeinsam streiten  
*Dirk Künnemann, Mediationsstelle Rostock*

**15. Musik bewegt!**  
- Bewegungslieder und Tänze  
- Einsatz von Instrumenten  
- Materialien und Lieder für die musikalische Früherziehung  
*Susann Stramm und Dr. Jana Bruder, Konsultationskita Krons Kamp*

**16. Ernährungsbildung in der Kita mit Krümel und Klecksi**  
- Entwicklung des Essverhaltens im Kindesalter  
- Ernährungsbildung mit der Kita-Ideen-Box  
- praktische Übungen zur Sinnesschulung  
*Antje Degner, Verbraucherzentrale MV e. V.*

**17. Kinesiologie - Mit Spaß und Bewegung leichter lernen**  
- Lerntypen nutzen  
- einfache Bewegungsübungen für leichtes Lernen  
- Stärken erkennen und loben!  
- Sieh dein Ziel, dann finden wir deinen Weg!  
*Dorina Mania, Grundschullehrerin, Heilpraktikerin*

**18. Wenn das Smartphone wichtiger ist als das Kind**  
- Sensibilisierung der Eltern  
- Auswirkungen der Smartphonennutzung auf die Entwicklung der Kinder  
*Birgit Grämke, Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV*

**19. Was ist eigentlich normal? Spracherwerb vom ersten Wort bis zum Erzählen von Texten**  
- Erläuterung des physiologischen Spracherwerbs  
- Thematisierung der alterstypischen Fehler während des Erwerbs  
- Erzieherrolle beim Spracherwerb  
- Wann sollte das Kind zum Logopäden?  
*Sandra Beßling, Logopädin B.Sc., Silvia Gosewinkel, Logopädin M.Sc.*

**20. Bewegt Lernen**  
- Rolle der Bewegung für Entwicklungs- und Lernprozesse  
- Einfluss der Koordinationsschulung  
- kleine Bewegungsspiele für den Alltag  
*Mirko Sondershausen, Dipl.-Sportlehrer / Sportwissenschaftler*